



Foto: Alfred Barth



*Der Bürgermeister,
die Gemeinderäte
und die
Gemeindebediensteten
wünschen der
Bevölkerung der
Gemeinde Weibern
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr 2008!*

Inhaltsverzeichnis

Rathaus-Adventkalender Grieskirchen ..	1
Zum Jahreswechsel	2
Aus der Schöpl-Chronik	3
Neubesetzung in der Postfiliale	3
Klimabündnis	3
Veranstaltungen im Jänner	4
Aus dem Musikverein	4
Überprüfung von Feuerlöschern	4
Erweiterung Schengenraum	5
Heizkostenzuschuss	5
Brandschutz in der Weihnachtszeit	6
Rathaus-Adventkalender Grieskirchen ..	6
Fahrplan „Haager Lies“	7
Wichtige Termine im Jahr 2008	7
Förderungen	7
Hundehaltung	7
Bereitschaftsdienst 1. Quartal 2008	8

RATHAUS-ADVENTKALENDER GRIESKIRCHEN



Weiberner Kindergartenkinder gestalten ein Adventkalenderfenster
- sh. Seite 6.



ZUM JAHRESWECHSEL

Der Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2007 zeigt, dass wieder viele Vorhaben umgesetzt wurden und vielfältige Aktivitäten bei uns in Weibern stattgefunden haben.

Während der Ferien herrschte Hochbetrieb in unserer Volksschule. Zeitgerecht zu Schulbeginn konnte die Innensanierung abgeschlossen werden. Im kommenden Jahr folgt die Erweiterung der Mehrzweckhalle, die Neugestaltung des Eingangsbereichs und der Bücherei sowie die Fassadengestaltung der Gebäude. Der Vollwärmeschutz wird zu einer erheblichen Energieeinsparung führen. Durch die Notwendigkeit einer dritten Kindergartengruppe war es zudem notwendig, kurzfristig eine Expositur in der Volksschule einzurichten. Ein Höhepunkt im Kindergartenjahr war sicher die Teilnahme an der „Kindergartenolympiade“ im Linzer Stadion.

Die Arbeiten an der Kanalisations-erweiterung wurden fortgesetzt. Mit kommendem Frühjahr werden alle anschlusspflichtigen Wohnobjekte ihr Abwasser zur Kläranlage entsorgen und dadurch wird ein wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Im Zuge der Belagserneuerung der Landesstraße durch die Straßenmeisterei konnten auch verkehrssichernde Maßnahmen wie die Gehsteigerrichtung und der Schutzweg in der Dirisamerstraße gebaut werden.

In Unterlehen, Grolzham, Gassenland, Bachmühl- und Schulgasse wurden öffentliche Straßen staubfrei gemacht.

Durch die Kooperation mit der örtlichen Raiffeisenbank war es möglich, 13 Bauparzellen in Schwarzgrub zur Verfügung zu stellen und die notwendigen Infrastrukturein-

richtungen herzustellen. Die Standortsuche für das betreubare Wohnen wurde intensiviert, eine Finanzierungszusage für 2010 wurde bereits in Aussicht gestellt.

Der Einbau von Managementgeräten wird den Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung um 30% reduzieren. Im Zuge dieser Arbeiten war es erforderlich über weite Strecken die Kabel auszutauschen, da diese ein großes Sicherheitsrisiko durch mangelnde Absicherung darstellten.

Die rege Teilnahme der Wirtschaftstreibenden beim Unternehmertag unterstreicht, wie zukunftsorientiert und innovativ unsere Weiberner Betriebe mit ihren rund 600 Arbeitsplätzen sind.

Durch die intensiven Bemühungen unserer Feuerwehr konnte der Ankauf eines Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung einer Vergabe zugeführt werden. Die Neuerrichtung bzw. Adaptierung von Zisternen in Hofreith, Gründling, Stüblreith und Eitzenberg stellt nunmehr die Löschwasserversorgung für diese Ortschaften sicher.

Obwohl auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl von Vorhaben mit großem finanziellen Aufwand umgesetzt wurden, konnte der Nachtragsvoranschlag erneut ausgeglichen erstellt werden.

Große Freude bereitete uns heuer unser Musikverein, der in der Kunststufe D neuerlich einen ersten Rang mit Auszeichnung erreichen konnte. Mit Begeisterung aufgenommen wurden die musikalischen Darbietungen unserer Trachtenmusikkapelle beim Besuch des europäischen Kulturdorfes Palkonya in Ungarn.

Ehrenbürger, Altdechant Josef Andlinger feierte im Februar unter großer Anteilnahme der Bevölkerung seinen achtzigsten Geburtstag. Ich bedanke mich auf diesem Wege nochmals recht herzlich für sein Wirken in unserer Pfarre.

Mit ihrem Beitrag zur Landlwoche „Aufdanken - Wanderung zu Kraftplätzen“ machte das KBW auf besondere Plätze und Naturschönheiten in Weibern aufmerksam.

Zu Pfingsten feierten wir mit unseren Freunden aus Weibern in der Eifel das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum. Ich bedanke mich bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Als besonderen sportlichen Höhepunkt möchte ich den Landesmeistertitel unserer Stocksützen und die gewonnene Meisterschaft unserer Tennisdamen und Tennisjugend hervorheben. Unsere Vereine haben wieder - vor allem bei der Jugendarbeit - Großartiges geleistet.

In Graz durften wir den Hauptpreis beim Gemeinde-Ökostaffelwettbewerb durch das Klimabündnis Österreich entgegennehmen. Für unseren Klimabündnis-Arbeitskreis wird diese Auszeichnung sicher Ansporn sein, weitere Aktivitäten zu setzen.

Der Verein „Weiberner Zukunft“ hat unsere Gemeinde bei der Ortsbildmesse in Kleinraming vertreten. Er leistet mit seinen Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zur Dorfentwicklung.

Der Gemeinderat, die Gemeindebediensteten und ich wünschen allen Weibernerinnen und Weibernern ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2008 alles Gute!

Bgm. Ing. Gerhard Bruckmüller



AUS DER SCHÖPPL-CHRONIK

Fortsetzung des Themas „Hochwasser und abnorme Witterung“:

... Juni und Juli 1821 waren sehr ungemütlich und kalt.

1822 ein ausgesprochenes Mostjahr. Der Apfelmast war so viel dass die Gefäße zu wenig wurden. Im Oktober konnte man den Eimer um 1 Gulden kaufen. Überhaupt heißt es in der Charakteristik diese Jahres, es war eines der gesegnetesten Jahre wo die Witterung so günstig war, dass alles beinahe um 4 Wochen früher reifte, nur der Hafer war verhältnismäßig wenig.

Ein Metzen Äpfel kostete 1 fl. 1 Mtz. Rüben 24 kr. Der höchste Preis des Kornes war 5 fl p. Metzen. Gerste 3,50 fl, Hafer 2 fl. 1 kg Rindfleisch kostete 12 ½ Kr Schein.

Am 3. Juni 1829 also am Donners-tage vor Pfingsten entstand durch einen Wolkenbruch eine große Überschwemmung. Diese richtete namentlich auf den Bleichen, wo die Leinmandeln weggerissen wurden, und an den Mühlen großen Schaden an. Die Fechsung verfaulte und die so schön erblühten Bäume sahen traurig aus, und da die Saaten bereits reiften und es selten 2 Tage nacheinander schön war, waren sie in großer Gefahr nicht in die Scheune gebracht werden zu können.

In diesem Jahr fiel schon am 11. November tiefer Schnee, um Leopoldi war schon große Kälte und um Weihnachten zeigte das Thermometer 28°R.

1834 war ein sehr warmes Jahr. Im Jänner schon blühten die Bäume. Der Februar hatte nur 7 trübe Tage. Am 15 März fiel Schnee, war dann kalt bis 18. April, darauf beständig schönes Wetter bis September.

Am 1. Mai 1840 riss das Hochwasser die Wehr in Niederndorf weg. 2. August 1845 war in hiesiger Gegend starkes Hagelwetter.

Fortsetzung folgt...

NEUBESETZUNG IN DER POSTFILIALE WEIBERN



Foto: privat

Mit 3. Dezember löste Frau Ingeborg Rasinger, wohnhaft in Taufkirchen an der Trattnach, die bisherige Filialeleiterin, Frau Helga Gautsch ab. Frau Gautsch übernimmt die Postfiliale in Gaspoltshofen und freut sich auf eine neue Herausforderung. Auf diesem Weg möchte sie sich für die 4jährige Zusammenarbeit mit den Gemeindebürgern von Weibern recht herzlich bedanken. Frau Rasinger, die bisher in der Postfiliale Gaspoltshofen beschäftigt war, freut sich auf ihre neue Aufgabe und eine gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Neue Öffnungszeiten des Postamtes Weibern ab 2. Jänner 2008:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr; Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr

KLIMABÜNDNIS

*Lässt auch dich der Klimawandel nicht kalt?
Ist dir die Zukunft unserer Erde nicht egal?*



KLIMABÜNDNIS
OBERÖSTERREICH

**Dann komm zum
Klimabündnis-Arbeitskreis-Infoabend
mit Norbert Rainer (Klimabündnis Oberösterreich)
am Montag, 14. Jänner, 19.30 Uhr im Gemeindeamt Weibern!**

Eingeladen sind alle, die sich für den Klimaschutz interessieren und vielleicht engagieren wollen; alle, die Ideen und Vorschläge für Klimaschutzmaßnahmen in unserer Gemeinde haben.

Der Umweltausschuss der Gemeinde

Weibern ist seit September 2005 Klimabündnisgemeinde.

Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutze des Weltklimas zwischen insgesamt rund 1600 europäischen Mitgliedern in 16 Staaten und den indigenen Völkern der Amazonas-Regenwaldgebiete.

Die BündnispartnerInnen haben sich zum Ziel gesetzt, Schritte zum Erhalt der Erdatmosphäre zu unternehmen.



Klimawandel am Polarkreis

Die Klimabündnis-Gemeinden verpflichten sich

- zur Reduktion der Treibhausgas-Emission (v.a. CO₂) (Idealziel: minus 50% bis 2030)
- zum Verzicht auf die Verwendung von Tropenholz, FCKW, H-FCKW und H-FKW
- zur Unterstützung der indianischen PartnerInnen in Amazonien bei ihren Bemühungen zum Erhalt ihrer Lebensweise und des Regenwaldes.



VERANSTALTUNGEN IM JÄNNER

Freitag, 4. Jänner

Dreikönigsaktion

Sternsinger besuchen alle
Bewohner der Pfarre
(bei Schlechtwetter am 5. Jänner)

Samstag, 5. Jänner

Die Grünen Weibern

WinterNachtWanderung

Dauer: ca. 3 Stunden
auch für Kinder!

Treffpunkt: GH Roitinger, 19.00 Uhr

Sonntag, 6. Jänner

8.30 Uhr Familienmesse mit den Sternsingern

Freitag, 25. Jänner

Union Weibern, Sekt. Fußball

Maskenball

Musik: Parapluie

GH Roitinger, 20.30 Uhr

Sonntag, 27. Jänner

Kinderfasching

GH Roitinger, 14.00 Uhr



Die Schätze des Alters heben.

Montag 21. Jänner 2008

14.30 Uhr Pfarrheim Weibern

Referentin: **Josefine Strbac**

SelbA-Trainerin und Referentin für „biografisches Gedächtnistraining“

Eintritt: € 5,- inkl. Kaffee/TEE und Kuchen

An diesem Nachmittag geht es darum sich mit der eigenen Lebensgeschichte (Biografie) zu beschäftigen.

Das ist ein wichtiger Beitrag für die Gesundheit des Menschen:

1. um die Vergangenheit besser verstehen zu können
 - manches los zu werden und abzuschließen
 - Positives in Erinnerung zu rufen und daraus Kraft zu schöpfen
2. um das gegenwärtige Leben gut meistern zu können
3. um positiv in die Zukunft schauen zu können.

Kombiniert wird das mit den bewährten Übungen aus dem SelbA-Programm.

Nähere Informationen bei Elisabeth Bruckmüller 07732 /3945.

AUS DEM MUSIKVEREIN

Die Trachtenkapelle Weibern wird Sie auch heuer wieder musikalisch auf Weihnachten einstimmen.

Leider ist es uns unmöglich, jährlich in ganz Weibern zu spielen. Heuer werden wir daher folgende Gebiete (inkl. aller Nebengassen) besuchen:

Donnerstag, 20. Dezember:

Seewiesen, Am Anger bis Brunnberg,
Niederndorf bis Dirisamerstraße

Freitag, 21. Dezember:

Dirisam, Einberg, Lampretgasse bis Bachmühlgasse

Sonntag, 23. Dezember:

Grolzham (bei der Kapelle)

Sehr herzlich bedanken wir uns für die abermals große Unterstützung in diesem Jahr und wünschen allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2008!

D' MUSI
Trachtenkapelle Weibern

MUSI-BALL

18.01.2008
20:00 Uhr

Gasthaus Roitinger

Beginn 20:00 Uhr
Aufsatz 21:00 Uhr
Abendkleidung obligat

Musik: men@fun
Vorverkauf € 6,-
Abendkassa € 8,-

Mitternachts-Special: Verlosung von einem Paar Ski
Besuchen Sie uns im Internet unter www.musikverein.weibern.at



ÜBERPRÜFUNG VON FEUERLÖSCHERN

Da bei der Feuerbeschau immer wieder nicht überprüfte Feuerlöscher auftauchen, bietet die FF Weibern bei regem Interesse die Möglichkeit, einen kurzfristigen Überprüfungsstermin im Frühjahr 2008 zu vereinbaren.

Interessierte melden sich bitte bis Ende Jänner 2008 bei Kommandant Josef Murauer (0664/4885205).



DIE ERWEITERUNG DES SCHENGENRAUMS



EUROPE
DIRECT

INFORMATIONSNETZWERK
EUROPA-INFORMATIONSTELLE
DES LANDES OBERÖSTERREICH

Die Grenzkontrollen zu **Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Ungarn und Tschechien** werden am 21. Dezember 2007 aufgehoben. Damit erweitert sich der Schengenraum von derzeit 13 auf 22 EU-Mitgliedsländer, sowie für Norwegen und Island, die einen Sonderstatus im Schengen-System haben. Auch die Schweiz und Liechtenstein wollen dem Abkommen im November 2008 beitreten. Draußen bleiben vorerst die neuen Mitgliedsländer wie Rumänien, Bulgarien und Zypern sowie Großbritannien und Irland. Danach gilt dann für fast 400 Millionen Einwohner zumindest die theoretische schrankenlose Reisefreiheit. Ein Personalausweis oder ein Reisepass muss aber dennoch mitgeführt werden.

Durch die Schengen-Erweiterung wird das Reisen für die Bürger in der erweiterten Union mit dem Wegfall der Warteschlange an den Grenzen leichter und einfacher. Ein weiterer Vorteil ist die bessere und engere Zusammenarbeit der Polizeidienststellen der einzelnen Länder miteinander. Weiters können in Österreich 2.400 Mitarbeiter, die bisher in der Grenzkontrolle eingesetzt wurden, für andere Sicherheitsaufgaben eingesetzt werden. In Summe ergibt diese Erweiterung für Österreich eine enorme Entlastung.

Allgemeines zum Schengener Abkommen:

Im Schengener-Abkommen vereinbarten 1985 mehrere europäische Staaten auf Grenzkontrollen des Personenverkehrs an ihren gemeinsamen Grenzen zu verzichten. Es ist inzwischen in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die vor 2004 Mitglied waren, gültig, mit

Ausnahme des Vereinigten Königreichs und Irland. Es sind auch nicht EU-Mitglieder wie Island, Norwegen und die Schweiz mit gesonderten Verträgen dem Schengener-Abkommen beigetreten, in denen sie sich verpflichten die Inhalte wie gemeinsame Sicherheitsstandards und grenzüberschreitende Zusammenarbeit im polizeilichen und justiziellen Bereichen zu gewährleisten. Das Abkommen ist nach dem luxemburgischen Moselort Schengen benannt, wo 1985 der Vertrag unterzeichnet wurde. An den Flughäfen gibt es getrennte Abfertigungen für Bürger der EU und der assoziierten Schengenmitglieder und Reisende aus Drittstaaten. Das Schengen-System beinhaltet auch Aufenthaltsverbote für den gesamten Schengenraum, deshalb kann bei den Schengener Außengrenzen die Einreise verweigert werden, wenn kein Visum bzw. kein Schengenvisum vorhanden ist oder anderweitige Gründe gegen eine Einreise und Aufenthalt sprechen. An den Schengenaußengrenzen erfolgt eine verschärfte Zoll- und Polizeikontrolle, die von den länderspezifischen Behörden wahrgenommen werden.

Kontrollen im grenznahen Raum

In Österreich werden im nächsten Jahr in den ersten neun Monaten verstärkte Kontrollen im grenznahen Raum durchgeführt. Zugleich soll der Assistenzersatz des Bundesheeres mit rund 1.500 Soldaten bis längstens Ende 2008 bestehen bleiben. Die Bundesheer-Soldaten werden nicht in sicherheitspolizeiliche Maßnahmen einschreiten, aber den grenznahen Raum auf illegale Einwanderer beobachten. 2.000 Polizeibeamte bleiben vorerst noch im Grenzraum stationiert. Eine Analyse soll Ende Septem-

ber 2008 Klarheit schaffen, welche weiteren Maßnahmen noch benötigt werden. Nach den Schengen-Bestimmungen darf das Militär keine Grenzkontrollen durchführen.

Zu den verstärkten Polizeikontrollen zählen auch Abkommen mit den Nachbarstaaten Tschechien, Ungarn, Slowenien und der Slowakei. Es wird gemeinsame Polizeistreifen im grenznahen Raum geben.

Die schrankenlose Reisefreiheit nach Österreich wird voraussichtlich bei der Fußball EM 2008 aufgehoben. Die Bundesregierung hat bereits angekündigt, wieder Grenzkontrollen durchzuführen, um z.B. „amtlich bekannte Hooligans“ an der Einreise zu hindern.

Die Schengen-Erweiterung ist ein großer Schritt weiter in Richtung vereintes Europa. Bulgarien, Rumänien und Zypern werden frühestens 2009 der Schengen-Zone beitreten, wenn das verbesserte Polizei-Fahndungssystem SIS II einsatzfähig ist. Das SIS II beinhaltet zusätzliche biometrische Daten wie Fingerabdrücke und Gesichtsbilder.

Generell sollen mehr Datentypen eingespeist und einfacher bei der Suche nach Kriminellen, Verdächtigen und Diebesgut miteinander verknüpft werden können. Mit dem Ausbau des Datenverbunds sollen auch die neuen EU-Mitgliedstaaten und weitere künftig am Schengener-Abkommen beteiligte Länder wie die Schweiz an die riesige Fahndungsdatenbank mit derzeit bereits gut 16 Millionen Einträgen angeschlossen werden.

Das Polizei-Fahndungssystem SIS II soll bis Dezember 2008 einsatzbereit sein.

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Das Land Oberösterreich hat für die Heizperiode 2007/2008 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen. Der Zuschuss wird jenen Personen gewährt, die auch tatsächlich für die Heizkosten aufzukommen haben. Anträge können bis 15. April 2008 am Gemeindeamt eingebracht werden. Mitzubringen sind aktuelle Einkommensnachweise aller Haushaltsangehörigen, da sich die Gewährung dieses Zuschusses nach dem Haushaltseinkommen richtet.

Anträge für den Heizkostenzuschuss und nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

RATHAUS-ADVENTKALENDER GRIESKIRCHEN

Weiberner Kindergartenkinder gestalten ein Adventkalenderfenster



Die Schulanfänger des Weiberner Kindergartens gestalteten unter der künstlerischen Leitung des Bürgermeisters Ing. Gerhard Bruckmüller ein Fenster für den Adventkalender am Rathaus Grieskirchen. Die Kinder malten mit Acrylfarben die Stadt Grieskirchen im Licht des Betlehemsterns.

Bei der Öffnungsfeier am 7. Dezember sangen die Kindergartenkinder Adventlieder und führten das Krippenspiel „Die Tiere ziehen zur Weihnachtskrippe“ auf.

Unser Adventfenster ist weiterhin am Rathaus (Fenster Nr. 7) zu besichtigen.

Fotos: KiGa



BRANDSCHUTZ IN DER WEIHNACHTSZEIT

Der aktuelle Selbstschutztipp des OÖ. Zivilschutzverbandes:

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an.

In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein „feuriges“ Ende finden.

Einige Tipps, damit die Weihnachtsfeier nicht zum „Weihnachtsfeuer“ wird!

- Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge. Fenster bei brennenden Kerzen wegen flatterndem Vorhang nicht öffnen.

- Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stellen ihn dann in einen stabilen Christbaumfuß, der evtl. mit Wasser gefüllt ist.

- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial eine möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.

- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten. Löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.

- Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend spritzenden Funken der Wunderkerzen/Sternspritzer gefährdet.

- Das Reisig der Adventkränze, Weihnachtsgestecke u. Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Trockene Nadeln können durch einen Funken od. eine ganz herunter brennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.

- Einen Eimer Wasser oder Feuerlöscher in der Nähe bereithalten!





WICHTIGE TERMINE IM JAHR 2008

MÜLLABFUHR

Montag, 14. Jänner
 Montag, 11. Februar
 Montag, 10. März
 Montag, 7. April
 Montag, 5. Mai
 Montag, 2. Juni
 Montag, 30. Juni
 Montag, 28. Juli
 Montag, 25. August
 Montag, 22. September
 Montag, 20. Oktober
 Montag, 17. November
 Montag, 15. Dezember

GELBER SACK

Donnerstag, 31. Jänner
 Donnerstag, 13. März
 Donnerstag, 24. April
 Donnerstag, 5. Juni
 Donnerstag, 17. Juli
 Donnerstag, 28. August
 Donnerstag, 9. Oktober
 Donnerstag, 20. November

**Wir möchten Sie bitten,
 die gelben Säcke bis 7.00 Uhr
 Früh des Abholtages
 bereit zu stellen!!**

BIOTONNE

Montag, 21. Jänner
 Montag, 18. Februar
 Montag, 17. März
 Montag, 31. März
 Montag, 14. April
 Montag, 28. April
Samstag, 10. Mai
 Montag, 26. Mai
 Montag, 9. Juni
 Montag, 23. Juni
 Montag, 7. Juli
 Montag, 21. Juli
 Montag, 4. August
 Montag, 18. August
 Montag, 1. September
 Montag, 15. September
 Montag, 29. September
 Montag, 13. Oktober
 Montag, 27. Oktober
 Montag, 24. November
 Montag, 22. Dezember

FAHRPLAN „HAAGER LIES“

gültig vom 9. Dezember 2007 - 13. Dezember 2008

Lambach Haag am Hausruck

km	Zugnummer	8252	8254	8258	8262	8264	8266	8268
	Verkehrsbeschränkungen	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉
	von		Wels	an	Wels			
0	Lambach	ab	6.01	7.23	12.23	13.23	15.03	17.03
2	Lambach Markt		6.03	7.25	12.25	13.25	15.05	17.05
5	Neukirchen bei L.	an	6.06	7.28	12.28	13.28	15.08	17.08
	Neukirchen bei L.	ab	6.07	7.28	12.29	13.29	15.09	17.14
6	Stroham		6.09	7.31	12.31	13.31	15.11	17.16
8	Aichkirchen		6.11	7.33	12.33	13.33	15.13	17.18
9	Bachmanning		6.14	7.36	12.36	13.36	15.16	17.21
11	Getzing		6.17	7.39	12.39	13.39	15.19	17.24
12	Hörbach		6.19	7.41	12.41	13.41	15.21	17.26
14	Eggerding		6.22	7.44	12.44	13.44	15.24	17.29
15	Gaspoltshofen	an	6.24	7.46	12.46	13.46	15.26	17.31
15	Gaspoltshofen	ab	6.27	7.47	12.51	13.51	15.27	17.32
19	Altenhof am Hausruck		6.33	7.53	12.57	13.57	15.33	17.43
20	Weinberg-Geboltskirchen		6.36	7.56	13.00	14.00	15.36	17.46
23	Weibern-Aistersheim		6.41	8.01	13.05	14.05	15.41	17.51
25	Megggenbach		6.45	8.05	13.09	14.09	15.45	17.55
27	Haag am Hausruck	an	6.49	8.09	13.13	14.13	15.49	17.59

Haag am Hausruck Lambach

km	Zugnummer	8251	8253	8257	8261	8263	8265	8267
	Verkehrsbeschränkungen	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉
	nach		Wels	an	Wels			
	Lambach	ab	6.03	6.01	10.47	12.27	13.24	16.10
2	Megggenbach		5.07	6.05	10.51	12.31	13.28	16.14
4	Weibern-Aistersheim		5.11	6.09	10.55	12.35	13.32	16.18
7	Weinberg-Geboltskirchen		5.16	6.14	11.00	12.40	13.37	16.23
8	Altenhof am Hausruck		5.19	6.17	11.03	12.43	13.40	16.26
12	Gaspoltshofen	an	5.25	6.23	11.09	12.49	13.46	16.32
12	Gaspoltshofen	ab	5.25	6.26	11.10	12.49	13.49	16.33
13	Eggerding		5.27	6.28	11.12	12.51	13.51	16.35
15	Hörbach		5.30	6.31	11.15	12.54	13.54	16.38
16	Getzing		5.32	6.33	11.17	12.56	13.56	16.40
18	Bachmanning		5.35	6.37	11.20	12.59	13.59	16.43
19	Aichkirchen		5.38	6.40	11.23	13.02	14.02	16.46
21	Stroham		5.40	6.42	11.25	13.04	14.04	16.48
22	Neukirchen bei L.	an	5.42	6.44	11.27	13.06	14.06	16.50
	Neukirchen bei L.	ab	5.43	6.44	11.28	13.07	14.07	16.51
25	Lambach Markt		5.48	6.47	11.31	13.10	14.10	16.54
27	Lambach	an	5.50	6.49	11.33	13.12	14.12	16.56
	Lambach	ab	6.35	7.37	12.37	13.37	14.38	16.38
	Neukirchen a.L.	an	6.47	7.49	12.42	13.42	14.43	16.43
	Altenhof Parkleben	an	6.00	7.02	12.54	13.54	14.55	16.55
	Lambach	ab	6.57	7.59	13.01	14.01	15.02	17.02
	Wels Hauptbahnhof	an	7.03	8.05	13.07	14.07	15.08	17.08
	Wels Hauptbahnhof	an	6.23	7.25	12.27	13.27	14.28	16.28
	Wien Hauptbahnhof	an	6.50	7.52	12.52	13.52	14.53	16.53

FÖRDERUNGEN

Ansuchen um **VEREINSFÖRDERUNGEN** für das Jahr 2009 sind bis **31. Oktober 2008** am Gemeindeamt abzugeben.

Die Anträge auf **GRÜNLANDFÖRDERUNG** sind bis **15. Juni 2008** beim Gemeindeamt einzubringen.

HUNDEHALTUNG

HUNDESTEUER (15,-) wird jährlich vorgeschrieben; **HUNDEMARKEN** bleiben gültig!

Hunde ab einem Alter von 12 Wochen sind am Gemeindeamt zu melden und mit der ausgefolgten Hundemarke zu kennzeichnen! Erforderlich sind ein Sachkundenachweis u. eine Haftpflichtversicherung.

Zeichenerklärung:

- ☉ an Werktagen
- ☉ an Werktagen außer Samstag
- ☉ an Sonn- u. Feiertagen
- ☉ an Schulfreien außer Samstag
- ☉ täglich außer Samstag
- ☉ Montag bis Freitag im Schienenersatzverkehr mit Kleinbus

Ferien: vom 24. Dez. 2007 bis 5. Jän., 16. bis 23. Feb., 15. Mär. bis 25. Mär., vom 16. Mai bis 13. Jui., 5. Jul. bis 5. Sep. 2008

In allen Haltestellen wird nach Bedarf angehalten! Zusätzliche Verkehrstage der Anschlusslinie siehe ÖBB-Kombi

Fahrplaninfos für Bus- u. Bahnlinie Haag/H.: <http://www.fahrgast-ooe.at/>



BEREITSCHAFTSDIENST 1. QUARTAL 2008

Wochentags 14.00 Uhr - 7.00 Uhr

Wochenende+Feiertage Samstag, 7.00 Uhr - bis Montag 7.00 Uhr

J Ä N N E R

1	Dr. Walderdorff
2	Dr. Haglmüller
3	Dr. Walderdorff
4	Dr. Mahn
5	Dr. Mahn
6	Dr. Mahn
7	Dr. Lutz Helmut
8	Dr. Bangerl
9	Dr. Haglmüller
10	Dr. Walderdorff
11	Dr. Lutz Gerhard
12	Dr. Lutz Gerhard
13	Dr. Lutz Gerhard
14	Dr. Mahn
15	Dr. Bangerl
16	Dr. Haglmüller
17	Dr. Lutz Helmut
18	Dr. Bangerl
19	Dr. Bangerl
20	Dr. Bangerl
21	Dr. Mahn
22	Dr. Lutz Gerhard
23	Dr. Haglmüller
24	Dr. Walderdorff
25	Dr. Lutz Gerhard
26	Dr. Lutz Helmut
27	Dr. Lutz Helmut
28	Dr. Mahn
29	Dr. Bangerl
30	Dr. Lutz Helmut
31	Dr. Walderdorff

F E B R U A R

1	Dr. Lutz Helmut
2	Dr. Lutz Helmut
3	Dr. Lutz Helmut
4	Dr. Lutz Gerhard
5	Dr. Bangerl
6	Dr. Lutz Gerhard
7	Dr. Walderdorff
8	Dr. Bangerl
9	Dr. Haglmüller
10	Dr. Haglmüller
11	Dr. Mahn
12	Dr. Bangerl
13	Dr. Haglmüller
14	Dr. Lutz Gerhard
15	Dr. Walderdorff
16	Dr. Walderdorff
17	Dr. Walderdorff
18	Dr. Lutz Helmut
19	Dr. Bangerl
20	Dr. Lutz Helmut
21	Dr. Lutz Gerhard
22	Dr. Haglmüller
23	Dr. Bangerl
24	Dr. Bangerl
25	Dr. Mahn
26	Dr. Lutz Gerhard
27	Dr. Lutz Helmut
28	Dr. Lutz Gerhard
29	Dr. Lutz Helmut

M Ä R Z

1	Dr. Mahn
2	Dr. Mahn
3	Dr. Lutz Helmut
4	Dr. Bangerl
5	Dr. Haglmüller
6	Dr. Lutz Gerhard
7	Dr. Walderdorff
8	Dr. Walderdorff
9	Dr. Walderdorff
10	Dr. Mahn
11	Dr. Lutz Gerhard
12	Dr. Lutz Helmut
13	Dr. Walderdorff
14	Dr. Mahn
15	Dr. Haglmüller
16	Dr. Haglmüller
17	Dr. Mahn
18	Dr. Lutz Gerhard
19	Dr. Haglmüller
20	Dr. Lutz Helmut
21	Dr. Lutz Gerhard
22	Dr. Lutz Gerhard
23	Dr. Lutz Gerhard
24	Dr. Lutz Gerhard
25	Dr. Lutz Helmut
26	Dr. Lutz Helmut
27	Dr. Walderdorff
28	Dr. Haglmüller
29	Dr. Lutz Helmut
30	Dr. Lutz Helmut
31	Dr. Lutz Gerhard

URLAUBE:

Dr. Bangerl:
10.1.-11.1., 13.3.- 31.3.

Dr. Mahn:
18.2. – 22.2.

**Der übergeordnete
Bereitschaftsdienst
darf nur in dringenden
Notfällen in Anspruch
genommen werden!**

ORDINATIONSZEITEN:

Dr. MAHN
07732/2900

Mo, Di, Mi, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Mo + Do: 15.00 - 17.00 Uhr

Dr. WALDERDORFF
07734/2545

Mo, Mi, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Di: 8.30 - 9.30 Uhr (Aistersheim)
Di: 10.00 - 12.00 Uhr
Do: 8.00-10.00 Uhr u. 17.00-19.00 Uhr

Dr. LUTZ Helmut
07732/2215 o. 2307

Mo-Fr: 7.00 - 11.00 Uhr
Fr: 16.00 - 17.00 Uhr

Dr. BANGERL
07732/3888

Mo-Fr: 8.00 - 11.30 Uhr
Di: 17.00 - 18.00 Uhr
Do: 17.00 - 18.00 Uhr (Aisterhseim)

Dr. HAGLMÜLLER
07736/6120

Mo - Fr: 7.30 - 11.00 Uhr
Mi: 7.30 - 10.00 (Rottenbach)
Mi + Fr: 17.00 - 18.00 Uhr

Dr. LUTZ Gerhard
07732/2215 o. 2307

Mo-Fr: 8.00 - 11.00 Uhr
Fr: 16.00 - 17.00 Uhr